

Universitätsstadt Tübingen

Fachbereich Kunst und Kultur

Waizenegger, Dagmar Telefon: 07071-204-1737

Gesch. Z.: 4/

Vorlage

103/2016

Datum

21.03.2016

Mitteilungsvorlagezur Kenntnis im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

Betreff: **Nachlass Wechsler / Schaal: Erschließung des
Zuganges zum Fass im Keller von Schloss
Hohentübingen**

Bezug: Vorlagen 410/2012, 120/2014, 223/2015, 223a/2015

Anlagen: 0

Die Verwaltung teilt mit:

Die Stadt hat sich mit dem Land Baden-Württemberg im letzten Jahr darauf verständigt wie die Mittel aus dem Nachlass Stefanie Wechsler/Dr. Gudrun Schaal verwendet werden. Mit einem Teil des Geldes (150.000 Euro) soll der Fasskeller auf Schloss Hohentübingen erschlossen und seine Öffnung für Besucherinnen und Besucher ermöglicht werden. Der Zugang wird über das Museum der Universität Tübingen (MUT) erfolgen und nur im Rahmen einer Führung möglich sein. Verantwortlicher Bauherr ist der Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg.

Zum aktuellen Stand des Projekts teilte der Landesbetrieb folgendes mit:

- Alle baulichen und baurechtlichen Fragen sind bis auf wenige Details geklärt.
- Der Zugang zum Fass könnte nun hergestellt werden.
- Der Landesbetrieb prüft noch, ob das Fass restauriert oder zumindest gereinigt werden soll.
- Allerdings ist der Einbau der Treppenanlage und die Restaurierung nur in enger Absprache mit der Fledermausschutzbeauftragten möglich, da genau definierte Bauzeiten nach jeweiliger Habitatnutzung einzuhalten sind. Deshalb kann ein Fertigstellungstermin derzeit nicht genannt werden.

Die Verwaltung hat ihre Aufgaben für die Erschließung des Fasskellers erledigt. Der Landesbetrieb Vermögen und Bau wird wieder auf die Stadt zukommen, wenn er noch Unterstützung benötigt. Das wird spätestens dann der Fall sein, wenn die finanziellen Mittel aus dem Nachlass Wechsler/Schaal abgerufen werden.

